

Herrn
Bezirksvorsteher
für den 15. Bezirk
Gerhard Zatlökal

BVP15-382959-2018
BV15 – 345716-18-12

Wien, 29. Mai 2018
1911

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher!

Zu dem in der Sitzung der Bezirksvertretung vom 26. April 2018 einstimmig angenommenen Antrag betreffend Autobuslinie 57A – Festlegung einer neuen Streckenführung kann ich Folgendes mitteilen:

Bereits heute können unsere Fahrgäste in der Endstation des 57A Burgring zu den Straßenbahnlinien D, 1, 2 und 71 umsteigen. An die U2 ist die Linie 57A bei ihrer Haltestelle Museumsquartier angebunden. Wer die U3 erreichen möchte, kann bereits entlang der Gumpendorfer Straße die in dichten Intervallen fahrenden Busse des 13A bzw. 14A nutzen. Die Bedienungsgebiete der Linien 46 (Lerchenfelder Straße), 48A (Burg-/Neustiftgasse) und 49 (Siebensterngasse) können ebenfalls mit der Linie 13A erreicht werden. Alle Fahrtrelationen mit nennenswerter Nachfrage sind demnach bereits jetzt abgedeckt.

Darüber hinaus hätte eine Verlängerung der Buslinie zum Dr. Karl-Renner-Ring - über den stauanfälligen Museumsplatz und die Linie 2 - negative Auswirkungen auf die bereits durch z.B. Tempo-30-Zonen usw. beeinträchtigte Linie 57A. Der ca. 750 Meter längere Fahrweg würde ohne Individualverkehr mindestens 3 Minuten dauern. Da dieser Bereich jedoch verkehrsbedingt nahezu täglich überlastet ist, müsste dieser Wert deutlich höher angesetzt werden, um einen realistischen Fahrplan zu erstellen.

Längere Fahrzeiten bedeuten, dass die Linie mit den vorhandenen Fahrzeugen nicht mehr zu betreiben ist und weitere Busse angeschafft werden müssten. Diese Kosten - zusätzlich mit höheren Personalkosten für zusätzliche LenkerInnen usw. - können die Wiener Linien jedoch nicht rechtfertigen.

Mit freundlichen Grüßen

